

# „Monte“-Absolventen steuern ihr eigenes Lebensschiff

**Büchenbach** (HK) Anerkennende Reden, kurzweilige musikalische Einlagen von der Schulband Da Capo und mit Absolvent Lukas Wurm ein smarter Moderator, der pointiert durchs Programm führte: Das waren die Zutaten der Abschlussfeier an der Montessori-Schule, mit der für einige junge Frauen und Männer die Zeit an ihrer „Monte“ in Büchenbach endet. Gemeinsam mit ihren stolzen Familien, Freunden und den Lehrkräften der Schule feierten sie die erfolgreich gemeisterten Prüfungen.

„Alle Schülerinnen und Schüler, die zur Prüfung angetreten sind, haben bestanden“, sagte Thomas Wendland vom Vorstand des Montessori-Vereins in seiner Eröffnungsrede erfreut. Dank der seit Jahren bestehenden Kooperation mit der Anton-Seitz-Mittelschule in Roth hat-

ten neun Schüler den Qualifizierenden Mittelschulabschluss und vier den Mittleren Schulabschluss nach der zehnten Klasse erreicht. Letztere sogar mit Noten weit über dem erforderlichen Durchschnitt für die Fachoberschule (FOS). Einige der Absolventen werden deshalb auch weiterhin die Schulbank drücken, die Neunklässler in der zehnten Jahrgangsstufe der Montessori-Schule, die Zehntklässler an der FOS.

Andere haben durch die vielen Praktika an der Schule ihre Ausbildungsverträge schon in der Tasche und gehen zum Beispiel in die Alten- oder Kinderpflege. Für ihren weiteren Lebensweg gab Schulleiterin und Klassenleiterin Eva Leikam den Jugendlichen lobende Worte mit auf die Reise: „Um zum Kapitän eures eigenen Lebensschiffes zu werden habt ihr hart



**Die Absolventen der Montessori-Schule Roth-Schwabach** mit ihren Lehrerinnen Eva Leikam (links) und Franziska Busch (rechts).

Foto: Hartma

gearbeitet, viel ausprobiert, Fehler gemacht, gelernt, sie zu korrigieren und habt mit Ehrgeiz eure Ziele weiterverfolgt. Nun seid ihr so weit, euer Schiff selbst zu steuern und die weite Welt zu entdecken.“ Elternvertreterin Alexandra Meyer unter-

strich zudem die hervorragende Begleitung durch die Lehrkräfte und die moralische Unterstützung der Eltern. So auch die Absolventen Lukas Wurm und Björn Jacobs in ihrer Abschiedsrede: „Nur durch die Beharrlichkeit unserer Eltern und Lehr-

kräfte stehen wir heute hier. Merklich gerührt überreichte Eva Leikam und Pädagogin Franziska Busch ihren Zöglingen deren Zeugnisse, nicht ohne jedem Einzelnen persönliche und wertschätzende Worte mitzugeben.